Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/688

06. 06. 73

Sachgebiet 221

Große Anfrage

der Abgeordneten Kern, Bäuerle, Barche, Dr. Haenschke, Dr. Holtz, Dr. Lohmar, Scheffler, Stahl (Kempten), Wuttke, Flämig, Dr. Meinecke (Hamburg), Hoffie, Frau Schuchardt, Möllemann und der Fraktionen der SPD, FDP

betr. Forschungspolitik

Die Bundesregierung hat in der Regierungserklärung des Bundeskanzlers vom 18. Januar 1973 für die Forschungspolitik folgende Schwerpunkte genannt:

— Setzung klarer Prioritäten und Öffnung der großen Forschungszentren für neue Aufgaben;

— Ausweitung der internationalen Zusammenarbeit und Erarbeitung eines gemeinsamen Konzepts in der Europäischen Gemeinschaft;

— Sozialorientierung der Forschungs- und Technologieprogramme.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung zur Verwirklichung der von ihr genannten Ziele in der Forschungspolitik durchgeführt (vgl. Drucksachen VI/2789, VI/3251 – Bundesforschungsbericht IV –, VI/3827)? Wo sieht sie die Schwerpunkte der Forschungspolitik in dieser Legislaturperiode, und welche Konsequenzen zieht sie hieraus im Hinblick auf einzelne Forschungsprogramme?

2. Welche Ansatzpunkte sieht die Bundesregierung, um langfristig den gesellschaftlichen Bedarf zu ermitteln und die Forschungspolitik darauf auszurichten (Analyse, Prognose, Konsensbildung, Planung)?

3. Welche Rolle spielen im Rahmen der mittel- und langfristigen Forschungspolitik die bestehenden Forschungszentren, und welche Veränderungen hinsichtlich ihrer Aufgabenstellung, Finanzierung und Organisation sind beabsichtigt?

4. Welche Anstrengungen unternimmt der Bundesminister für Forschung und Technologie, um Steuergelder so sparsam wie möglich zu verwenden und um sicherzustellen, daß der

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

Staat am wirtschaftlichen Erfolg der von ihm geförderten technologischen Entwicklungsprojekte angemessen beteiligt wird? Wie beurteilt die Bundesregierung die Aufstellung von funktionalen Haushaltsplänen, die verstärkte Finanzkontrolle bei Großprojekten, die Bereitstellung von Risikokapital und die Möglichkeit einer verstärkten wirtschaftlichen Nutzung von Forschungsergebnissen?

5. Welche Maßnahmen hält die Bundesregierung zur Abstimmung ihrer Forschungs- und Technologiepolitik mit den Staaten in der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere im Hinblick auf die laufenden oder geplanten Großprojekte (schneller Brüter, Hochtemperaturreaktor, Urananreicherung, Datenverarbeitung, Anwendungssatelliten, Hochleistungsschnellbahnen usw.) für erforderlich?

Bonn, den 6. Juni 1973

Kern
Bäuerle
Barche
Dr. Haenschke
Dr. Holtz
Dr. Lohmar
Scheffler
Stahl (Kempen)
Wuttke
Flämig
Dr. Meinecke (Hamburg)
Wehner und Fraktion

Hoffie
Frau Schuchardt
Möllemann
Mischnick und Fraktion